

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025
und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025
der

Four 20 Pharma GmbH

Paderborn

Anlagen

Anlage 1 Bilanz zum 31. Dezember 2025

Anlage 2 Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2025

Anlage 3 Anhang für das Geschäftsjahr 2025

Anlage 4 Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

Four 20 Pharma GmbH, Paderborn
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2025

	2025 €	2024 €
1. Umsatzerlöse	68.292.748,02	33.836.394,51
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	592.871,00	434.880,64
3. Gesamtleistung	68.885.619,02	34.271.275,15
4. Sonstige betriebliche Erträge		
- davon aus Währungsumrechnungen: € 1.044,93 (Vorjahr: € 8.430,26)	692.584,47	455.596,12
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-42.866.112,46	-19.452.137,21
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-15,14	-93,03
	-42.866.127,60	-19.452.230,24
6. Rohergebnis	26.712.075,89	15.274.641,03
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-4.669.595,51	-3.531.348,58
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		
- davon für Altersversorgung: € 6.874,45 (Vorjahr: € 6.568,20)	-904.376,97	-674.554,27
	-5.573.972,48	-4.205.902,85
8. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	528.322,31	329.564,46
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	548.415,95	0,00
	-1.076.738,26	-329.564,46
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
- davon aus Währungsumrechnungen: € 1.913,68 (Vorjahr: € 0,00)	-10.661.186,25	-6.099.567,40
10. Betriebsergebnis	9.400.178,90	4.639.606,32
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		
- davon aus verbundenen Unternehmen: € 20.851,07 (Vorjahr: € 878,55)	40.750,79	46.878,55
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
- davon an verbundene Unternehmen: € 301.509,74 (Vorjahr: € 457.511,75)	-470.499,56	-664.254,19
13. Finanzergebnis	-429.748,77	-617.375,64
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.766.715,42	-1.252.923,32
15. Ergebnis nach Steuern	6.203.714,71	2.769.307,36
16. Sonstige Steuern	-382,81	-1.200,62
17. Jahresüberschuss	6.203.331,90	2.768.106,74

Four 20 Pharma GmbH, Paderborn

Anhang für das Geschäftsjahr 2025

1 Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Paderborn und ist beim Amtsgericht Paderborn im Handelsregister, Abteilung B, unter der Nr. 13508 mit der Firma Four 20 Pharma GmbH eingetragen.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. des Handelsgesetzbuches (HGB) unter der Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für mittelgroße Kapitalgesellschaften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Zusätzlich wurden die Regelungen des GmbH-Gesetzes beachtet.

Die dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 zugrunde liegenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert zum Vorjahr angewandt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das bisher angewandte Gesamtkostenverfahren des § 275 Abs. 2 HGB beibehalten.

2 Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei Aufstellung des Jahresabschlusses wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr der Anschaffung mangels Wesentlichkeit in voller Höhe (§ 6 Abs. 2 EStG analog) abgeschrieben.

Finanzanlagen wurden mit den Anschaffungskosten bzw. – soweit erforderlich – mit dem niedrigeren am Bilanzstichtag beizulegenden Wert angesetzt.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert angesetzt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem darstellen.

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennbetrag angesetzt.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr sowie das Vorjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Die Bewertung erfolgt nach dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

3 Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2025

Four 20 Pharma GmbH, Paderborn

	Anschaffungs-/Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte		
	01.01.2025 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	31.12.2025 €	01.01.2025 €	Zugänge €	Abgänge €	31.12.2025 €	31.12.2025 €	31.12.2024 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	625.935,04	161.338,75	0,00	0,00	787.273,79	210.507,04	223.996,00	0,00	434.503,04	352.770,75	415.428,00
	<u>625.935,04</u>	<u>161.338,75</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>787.273,79</u>	<u>210.507,04</u>	<u>223.996,00</u>	<u>0,00</u>	<u>434.503,04</u>	<u>352.770,75</u>	<u>415.428,00</u>
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	35.877,68	0,00	0,00	0,00	35.877,68	3.971,68	2.304,00	0,00	6.275,68	29.602,00	31.906,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	142.919,16	4.842,90	0,00	0,00	147.762,06	47.861,06	15.097,00	0,00	62.958,06	84.804,00	95.058,10
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.662.876,79	688.300,55	-17.920,00	105.690,01	2.438.947,35	472.776,50	286.925,31	-2.072,00	757.629,81	1.681.317,54	1.190.100,29
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	105.690,01	0,00	0,00	-105.690,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	105.690,01
	<u>1.947.363,64</u>	<u>693.143,45</u>	<u>-17.920,00</u>	<u>0,00</u>	<u>2.622.587,09</u>	<u>524.609,24</u>	<u>304.326,31</u>	<u>-2.072,00</u>	<u>826.863,55</u>	<u>1.795.723,54</u>	<u>1.422.754,40</u>
III. Finanzanlagen											
Anteile an verbundenen Unternehmen	240.000,00	0,00	0,00	0,00	240.000,00	214.435,00	0,00	0,00	214.435,00	25.565,00	25.565,00
	<u>240.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>240.000,00</u>	<u>214.435,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>214.435,00</u>	<u>25.565,00</u>	<u>25.565,00</u>
	<u>2.813.298,68</u>	<u>854.482,20</u>	<u>-17.920,00</u>	<u>0,00</u>	<u>3.649.860,88</u>	<u>949.551,28</u>	<u>528.322,31</u>	<u>-2.072,00</u>	<u>1.475.801,59</u>	<u>2.174.059,29</u>	<u>1.863.747,40</u>

4 Verbindlichkeitspiegel zum 31. Dezember 2025

Four 20 Pharma GmbH, Paderborn

	davon mit einer Restlaufzeit				Besicherung*
	Gesamtbetrag € (Vorjahr €)	bis zu 1 Jahr € (Vorjahr €)	über 1 Jahr bis 5 Jahre € (Vorjahr €)	über 5 Jahre € (Vorjahr €)	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	420.330,43 (2.897.505,63)	420.330,43 (2.696.708,23)	0,00 (200.797,40)	0,00 (0,00)	Sicherungsübereignung Warenlager Globalabtretung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.448.460,58 (3.537.011,78)	6.448.460,58 (3.537.011,78)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.648.667,54 (1.710.781,48)	276.763,16 (440.386,80)	1.371.904,38 (1.270.394,68)	0,00 (0,00)	
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	3.575.672,51 (3.376.582,28)	390.000,12 (390.909,90)	3.185.672,39 (2.985.672,38)	0,00 (0,00)	
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.167.770,74 (234.910,92)	1.167.770,74 (234.910,92)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	
	<u>13.260.901,80</u> <u>(11.756.792,09)</u>	<u>8.703.325,03</u> <u>(7.299.927,63)</u>	<u>4.557.576,77</u> <u>(4.456.864,46)</u>	<u>0,00</u> <u>(0,00)</u>	

*: Der Gesamtbetrag der besicherten Verbindlichkeiten beträgt T€ 164 (Vorjahr: T€ 2.293).

Darüber hinaus bestehen für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im üblichen Umfang branchenüblich entstehende Sicherheiten.

5 Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

5.1 Bilanz

5.1.1 Forderungen

In den **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von € 2.534.210,84 (Vorjahr: € 1.411.647,38) enthalten.

5.1.2 Sonstige Rückstellungen

Im Posten sonstige Rückstellungen sind die nachfolgenden nicht unerheblichen Rückstellungsarten enthalten:

Rückstellungen für Personalkosten € 469.572,37.

5.1.3 Verbindlichkeiten

In den **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von € 276.763,16 (Vorjahr: € 440.386,80) enthalten.

In den **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern** sind Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von € 3.185.672,39 (Vorjahr: € 2.985.672,38) enthalten.

5.2 Gewinn- und Verlustrechnung

5.2.1 Erträge von außerordentlicher Größenordnung oder außerordentlicher Bedeutung

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Weiterberechnungen von Kosten an verbundene Unternehmen in Höhe von € 542.333,48 enthalten.

5.2.2 Aufwendungen von außerordentlicher Größenordnung oder außerordentlicher Bedeutung

In dem Posten Abschreibungen sind Forderungsabschreibungen in Höhe von € 548.415,95 Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung

6 Sonstige Angaben

6.1 Anzahl der Beschäftigten

Die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer stellt sich wie folgt dar:

	<u>2025</u>
Arbeitnehmer	83
Aushilfen	<u>15</u>
	<u>98</u>

6.2 Mitglieder der Geschäftsführung und Aufwendungen für Organe im Geschäftsjahr

Der Geschäftsführung gehörten im Geschäftsjahr an:

Herr Thomas Schatton, Kaufmann,

Herr Torsten Greif, Kaufmann,

Herr Tino-Peter Haack, Kaufmann (seit dem 01.01.2026),

Herr Juan Pablo Martinez, Kaufmann (seit dem 01.01.2026).

Die Geschäftsführer sind jeweils einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung unterbleibt gem. § 286 Abs. 4 HGB.

6.3 Konzernabschluss

Die Curaleaf Holdings Inc., New York, NY USA, stellt als Mutterunternehmen für den größten Kreis von Unternehmen zum 31. Dezember 2025 einen Konzernabschluss auf, der auf der Internetseite der Canadian Securities Administrators (SEDAR+) offengelegt wird.

6.4 Sonstige finanzielle Verpflichtungen gem. § 285 Nr. 3a HGB

Nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte sonstige finanzielle Verpflichtungen des folgenden Geschäftsjahres, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen zum Bilanzstichtag in folgendem Umfang:

	2025
<u>Verpflichtung aus:</u>	<u>T€ p. a.</u>
Immobilien-Mietverträge	279
Leasingverpflichtungen	90
	<u>369</u>

6.5 Angabe nach §285 Nr. 21 HGB

Mit einer Schwestergesellschaft, besteht ein ausgereichtes Darlehen, welches zum Stichtag mit € 1.013.379,33 valuiert und hinsichtlich dessen eine Zinsforderung in Höhe von € 20.446,04 besteht. Es handelt sich hierbei um ein Geschäft mit einem nahestehenden Unternehmen im Sinne des § 285 Nr. 21 HGB. Eine Besicherung ist nicht vereinbart. Weitere für die Beurteilung der Finanzlage wesentliche Risiken oder Besonderheiten ergeben sich aus diesem Geschäft zum Bilanzstichtag nicht.

6.6 Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres haben sich nicht ergeben.

6.7 Ergebnisverwendung

Der Gewinnverwendungsvorschlag der Geschäftsleitung sieht vor, den Jahresüberschuss 2025 auf neue Rechnung vorzutragen.

Paderborn, den 17. Februar 2026


Thomas Schatton (Feb 20, 2026 17:42:49 GMT+1)

Thomas Schatton

Geschäftsführer


Torsten Greif (Feb 20, 2026 17:21:56 GMT+1)

Torsten Greif

Geschäftsführer



Tino-Peter Haack

Geschäftsführer



Juan Pablo Martinez

Geschäftsführer

Four 20 Pharma GmbH,

Paderborn

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

1. Grundlagen des Unternehmens

Unser Unternehmen, die Four 20 Pharma GmbH, ist Importeur und Großhändler für medizinisches Cannabis. Als solcher ist das Unternehmen GDP- und GMP-zertifiziert (Good Distribution Practice, Good Manufacturing Practice). Wir stehen Ärzten, Apothekern, medizinischen Einrichtungen und Patienten als verlässlicher Partner rund um das Themengebiet Medizinalcannabis zur Seite. Unseren Fokus legen wir auf Qualität, Patientenwohl und Service. Der Schwerpunkt unserer Geschäftstätigkeit ist sowohl das bundesdeutsche Gebiet als auch der europäische Binnenmarkt. Unsere Produktion setzt auf modernste Verfahren und höchste Qualitätsstandards, um die Reinheit und Wirksamkeit unseres Medizinalcannabis zu gewährleisten. Jeder Produktionsschritt wird streng kontrolliert und dokumentiert, um eine gleichbleibende Qualität sicherzustellen. Im Labor führen wir umfangreiche Analysen und Tests durch, um die Qualität und Sicherheit unserer Produkte zu gewährleisten. Durch den Einsatz fortschrittlicher Technologien und Methoden stellen wir sicher, dass unsere Produkte den höchsten pharmazeutischen Standards entsprechen. Unser Versandprozess ist effizient und zuverlässig, um eine schnelle und sichere Lieferung unserer Produkte zu gewährleisten. Wir arbeiten eng mit zertifizierten Logistikpartnern zusammen, um die Integrität der Produkte bis zum Endkunden zu wahren.

2. Wirtschaftsbericht

a) Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft befindet sich in einem tiefgreifenden Strukturwandel, der durch Dekarbonisierung, Digitalisierung, demografische Veränderungen und geopolitische Umbrüche geprägt ist. Im internationalen Vergleich gelingt es ihr nur langsam und kostspielig, sich durch Innovationen und neue Geschäftsmodelle anzupassen. Deutschland spürt den Strukturwandel besonders intensiv, da das vorwiegend betroffene Verarbeitende Gewerbe eine große gesamtwirtschaftliche Bedeutung hat und der demografische Wandel besonders ausgeprägt ist.

Zusätzlich werden Produktionsprozesse im Allgemeinen und Gründungsprozesse im Besonderen hierzulande strukturell durch bürokratische und infrastrukturelle Hürden behindert. Aus gesamtwirtschaftlicher Perspektive schlägt sich der Strukturwandel sowohl in einer Verlangsamung der Potenzialwachstumsrate in den kommenden Jahren als auch in einer Abwärtsrevision des Produktionspotenzials für die vergangenen Jahre nieder. Dadurch haben sich die Erholungsspielräume deutlich reduziert.

Die bisherigen wirtschaftspolitischen Weichenstellungen werden der deutschen Wirtschaft voraussichtlich nur einen kurzfristigen konjunkturellen Schub, aber keine Impulse für ein höheres Produktionspotenzial oder eine Beschleunigung des Potenzialwachstums verleihen. Zusätzlich belasten die Anhebungen der US-Importzölle die deutsche Exportwirtschaft. Schließlich wird angenommen, dass sich der Strukturwandel im Prognosezeitraum fortsetzen wird.

Im abgelaufenen Jahr hat das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt nur um 0,2 % zugenommen.

Seit dem ersten April 2024 ist der private Eigenanbau von Cannabis durch Erwachsene sowie der Konsum im bestimmten Umfang in der Bundesrepublik Deutschland erlaubt. Cannabis wird nicht mehr als Betäubungsmittel, auch nicht bei therapeutischer Nutzung eingestuft.

Aus diesem Grund kann medizinisches Cannabis seitdem mit vergleichsweise niedrigeren Beschränkungen, auch über telemedizinische Sprechstunden, ärztlich verschrieben werden. Dies hat zu einem deutlichen Anstieg der ärztlichen Verordnungen für medizinisches Cannabis geführt. Die Menge der verkauften Cannabisblüten ist im Geschäftsjahr 2025 gegenüber dem Vorjahr, bezogen auf das bundesdeutsche Absatzgebiet, deutlich angestiegen. Insgesamt ist gegenüber dem Vorjahr ein erheblicher Anstieg in der Nachfrage nach medizinischem Cannabis zu verzeichnen.

b) Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2025 war weiterhin geprägt von dieser Teil-Legalisierung zum 01.04.2024 und den damit einhergehenden branchenbezogenen Entwicklungen.

Unsere Marktposition konnte dadurch mindestens verteidigt, in Teilen auch verbessert werden. Die deutlich gestiegene Patientennachfrage in Deutschland ist bedingt durch eine hohe Markenreichweite sowie hohe Marketingaufwendungen zu einem nicht unwesentlichen Teil unserem Unternehmen zugutegekommen. Zudem konnte die Expansion auf dem polnischen Markt vorangetrieben werden. Das Portfolio konnte den Kundenbedürfnissen weiter angepasst werden.

Wir konnten weitere Lieferanten zum Teil auch als Exklusivpartner gewinnen, um der gestiegenen Nachfrage nachkommen zu können.

Vor dem Hintergrund dieser branchen- und unternehmensbezogenen Entwicklungen sowie durch den erfolgreichen Ausbau von Kundenbeziehungen und Geschäftsaktivitäten mit verbundenen Unternehmen, konnten die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr um etwa 101,8% auf T€ 68.293 gesteigert werden.

Im Zuge dieser Ausweitung der Geschäftsaktivitäten sind die Aufwendungen in allen Kostenbereichen deutlich angestiegen. Das Geschäftsjahr hat mit einem Jahresüberschuss von T€ 6.203 abgeschlossen. Dieses Ergebnis liegt bedingt durch einen deutlich höheren Wareneinsatz sowie höhere Personalkosten unterhalb der ursprünglichen Unternehmensplanung.

Insgesamt beurteilt die Geschäftsleitung die Entwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr als positiv.

c) Lage der Gesellschaft

Finanzielle Leistungsindikatoren, anhand derer das Unternehmen gesteuert wird, sind die Umsatzerlöse, die Rohertragsmarge und das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern).

Ertragslage

Bedingt durch die deutlich gestiegenen Umsätze und einem hieraus folgend gestiegenen Rohertrag konnte trotz gestiegenen Personalkosten und nahezu verdoppeltem sonstigen betrieblichen Aufwand das Jahresergebnis deutlich gesteigert werden.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im Wesentlichen aufgrund von Weiterberechnungen an verbundene Unternehmen um T€ 237 auf T€ 693 im Geschäftsjahr 2025 angestiegen (im Vorjahr: T€ 456).

Das Rohergebnis belief sich auf T€ 26.712 (im Vorjahr: T€ 15.275). Gemessen an der Gesamtleistung ist die Rohertragsquote von 38,8% im Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr gesunken (im Vorjahr 44,6%).

Im Berichtsjahr wurden durchschnittlich 98 Arbeitnehmer beschäftigt (im Vorjahr: 72 Arbeitnehmer). Der Personalaufwand des Berichtsjahres betrug T€ 5.574 (im Vorjahr: T€ 4.206). Der Anstieg um T€ 1.368 ist vor allem auf den Anstieg des Personalbestandes im Zuge der Ausweitung der Geschäftstätigkeit zurückzuführen.

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen des Berichtsjahres betrugen T€ 528 (Vorjahr: T€ 330). Dieser Anstieg ist vor allem auf die Investitionsmaßnahmen in das immaterielle Anlagevermögen und in das Sachanlagevermögen zurückzuführen. Ferner wurde eine Forderung aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 548 einzeln im Wert berichtet.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen des Geschäftsjahres belaufen sich auf T€ 10.661 (im Vorjahr: T€ 6.100). Der Anstieg um T€ 4.562 ist vor allem auf deutlich gesteigerte Maßnahmen für Werbemaßnahmen zurückzuführen. Darüber hinaus stiegen die Kosten für Rechts- und Beratungskosten deutlich an.

Getrieben durch den absoluten Anstieg des Rohergebnisses konnte das EBIT um T€4.761 auf T€ 9.400 gesteigert werden (im Vorjahr: T€ 4.638).

Das Finanzergebnis von T€ -430 (im Vorjahr: T€ -617) ist vor allem auf den Bestand der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern und verbundenen Unternehmen sowie auf die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zurückzuführen.

Unter Berücksichtigung der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beläuft sich der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2025 im Ergebnis auf T€ 6.203 (im Vorjahr: T€ 2.768).

Im Lagebericht des Vorjahres waren deutlich steigende Umsatzerlöse, und ein deutlich steigendes EBIT prognostiziert worden; diese Prognose ist eingetreten. Die prognostizierte Entwicklung der Rohertragsmarge konnte aufgrund angebotsbedingter Preisentwicklungen nicht gehalten werden.

Finanzlage

Der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um T€ 2.911 auf T€ 6.448 (im Vorjahr: T€ 3.537) ist im Wesentlichen auf die stichtagsbezogenen Außenstände gegenüber Lieferanten bei der Ausweitung der Geschäftsaktivitäten zurückzuführen.

Mit dem Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von T€ 2.904, konnte der Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von T€ -801 vollständig abgedeckt werden.

Bei einem Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von T€ -2.998 sind bei Zinszahlungen von T€ 470 (im Vorjahr: T€ 664) die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern und verbundenen Unternehmen um T€ 137 nahezu unverändert geblieben und die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten deutlich um T€ 2.477 zurückgeführt worden. Die Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2025 stets in der Lage ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen zum 31.12.2025 T€ 420 (im Vorjahr: T€ 2.898). Diese wurden aufgrund planmäßiger Tilgungen zurückgeführt. Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern betragen zum Stichtag T€ 3.576 (im Vorjahr: T€ 3.377). Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen aus der Aufnahme finanzieller Mittel betragen zum Stichtag T€ 1.372 (im Vorjahr: T€ 1.270).

Demgegenüber stehen liquide Mittel von T€ 128 (im Vorjahr: T€ 774).

Das gesamte Investitionsvolumen des Geschäftsjahres betrug T€ 854 (im Vorjahr: T€ 875). Wesentliche Investitionen im Geschäftsjahr erfolgten im Bereich des immateriellen Anlagevermögens in den Internetauftritt und die digitale Kundenkommunikation sowie in die Funktionalität und Anbindung des genutzten ERP-Anwendungsprogrammes (Enterprise Resource Planning). Im Bereich des Sachanlagevermögens wurde zudem vor allem in die Labortechnik investiert.

Vermögenslage

In Folge dieser Investitionen beläuft sich das immaterielle Anlagevermögen zum Stichtag auf T€ 353 (im Vorjahr: T€ 415) und das Sachanlagevermögen auf T€ 1.796 (im Vorjahr: T€ 1.423).

Der Bestand an Vorräten erhöhte sich um T€ 320 auf T€ 7.349 (im Vorjahr: T€ 7.029). Innerhalb der Vorräte wurden die geleisteten Anzahlungen in Form von Lieferungen um € 135 zurückgeführt; zugleich kam es zu einem Anstieg an fertigen Erzeugnissen und Waren (T€ 593).

Im Zuge der gesteigerten Geschäftsaktivitäten erhöhte sich der stichtagsbezogene Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen Dritte um T€ 7.973 auf T€ 12.385 (im Vorjahr: T€ 4.412) sowie gegen verbundene Unternehmen um T€ 1.123 auf T€ 2.534 (im Vorjahr: T€ 1.412). Diese Entwicklung ist vor allem auf die intensivierten Geschäftsbeziehungen mit externen Geschäftspartnern sowie mit verbundenen Unternehmen bei deutlich gesteigerten Absatzzahlen zurückzuführen.

Die weiteren Forderungen gegen verbundene Unternehmen erhöhten sich um T€ 1.414 auf T€ 1.437 (im Vorjahr: T€ 23). Dies resultiert vor allem aus der Ausreichung finanzieller Mittel an verbundene Unternehmen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände belaufen sich auf T€ 656 (im Vorjahr: T€ 480). Dies resultiert vor allem aus einem an einen Kunden gewährtes Darlehen.

Das Vermögen besteht, gemessen an der Bilanzsumme, zu 90,0% aus Umlaufvermögen (im Vorjahr: 84,7%).

Die Eigenkapitalquote beträgt 34,5% (im Vorjahr: 19,0%) bei einer Bilanzsumme von T€ 27.202 (im Vorjahr: T€ 16.676). Dieser Anstieg ist vor allem auf den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2025 zurückzuführen. Unter Einbeziehung von Gesellschafterverbindlichkeiten beträgt die wirtschaftliche Eigenkapitalquote 47,6% (im Vorjahr: 39,3%).

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

a) Prognosebericht

Wesentliche Änderungen der Geschäftspolitik sind nicht geplant.

Für das Jahr 2026 wird mit einem steigenden Geschäftsverlauf gerechnet. Dabei gehen wir von deutlich steigenden Umsatzerlösen, einer nochmals merklich reduzierten Rohertragsmarge und einem deutlich steigendem EBIT aus.

Dabei gehen wir für die Prognose der Umsatzerlöse vor allem von einer deutlich steigenden Nachfrage aus. Wir prognostizieren eine Rohertragsmarge merklich unterhalb des Niveaus des Geschäftsjahres 2025. Das deutlich steigende EBIT prognostizieren wir aufgrund nur geringer variabler Kosten im Bereich der Personal- und sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Insgesamt wird für das Geschäftsjahr 2026 ein Jahresüberschuss deutlich oberhalb des Niveaus des Geschäftsjahres 2025 erwartet.

b) Risikobericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Risiken

Konjunkturelle Abhängigkeiten könnten sich im Bereich der selbstzahlenden Kunden ergeben, wenn diese dauerhaft geringeres verfügbares Einkommen hätten.

Da die Geschäftstätigkeit durch den gesetzgeberischen Rahmen wesentlich bestimmt ist, besteht das Risiko, dass zukünftig der Gesetzgeber wieder restriktivere Cannabis-Regelungen einführen könnte. Ferner könnten strenger arzneimittelrechtliche Regelungen eingeführt werden, die Einfluss auf das Produktportfolio hätten.

Diese Faktoren können negative Auswirkungen auf die Entwicklung der künftigen Auftragslage des Unternehmens haben und somit die Ertragslage wesentlich beeinflussen. Hierüber liegen jedoch im Geschäftsjahr 2026 bislang keine Hinweise vor.

Die geplante Änderung in der Geschäftsführung kann zu einer veränderten geschäftlichen Entwicklung führen, wobei Übergangs- und Einarbeitungsphasen berücksichtigt werden.

Im Bereich der Finanzierung bedarf es einer Sicherung der bestehenden Finanzierungslinien; hierüber wird zur Zeit mit den Banken verhandelt.

c) Chancenbericht

Bei weiterhin bestehender Teil-Legalisierung könnte durch zunehmende Akzeptanz unserer Produkte im Bereich der Ärzte- und Patientenschaft eine über unsere Prognose hinausgehende höhere Steigerung der Nachfrage resultieren.

Diese Umstände können künftig und über das Geschäftsjahr 2026 hinaus zu einer wesentlichen Verbesserung der Auftragslage und somit zu einer Steigerung von Umsatzerlösen, Rohertragsmarge und EBIT führen.

4. Berichterstattung nach § 289 Abs. 2 HGB

a) Risikomanagement (§ 289 Abs. 2 Nr. 1 lit. a) HGB)

Die Risikobeurteilung erfolgt fallbezogen.

b) Preisänderungs-, Ausfall- und Liquiditätsrisiken (§ 289 Abs. 2 Nr. 1 lit. b) HGB)

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Kundenforderungen, Bankguthaben, Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten sowie Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und gegenüber Gesellschaftern und verbundenen Unternehmen.

Preisänderungsrisiken auf der Verkaufsseite bestehen insoweit, dass zunehmender Wettbewerbsdruck entstehen könnte. Wir begegnen diesen Risiken durch Stärkung der Marke und entsprechendem Qualitätsversprechen. Preisänderungsrisiken auf der Einkaufsseite sehen wir bedingt durch feste Lieferverträge mittelfristig nicht.

Ausfallrisiken bestehen insoweit in begrenztem Umfang. Wir begegnen diesen Risiken, indem mit fortlaufend aktualisierten Kreditlimits und vergleichsweise kurzen Zahlungszielen für die einzelnen Kunden gearbeitet wird.

Besondere Liquiditätsrisiken bestehen bedingt durch langfristige vertragliche Vereinbarungen nicht.

Paderborn, den 17. Februar 2026



Thomas Schatton (Feb 20, 2026 17:42:49 GMT+1)

Thomas Schatton



Torsten Greif (Feb 20, 2026 17:21:56 GMT+1)

Torsten Greif



Tino-Peter Haack



Juan Pablo Martinez
